






















fest I 22.1; *yōməl cēda* Festtag I 22.9; *cēda zcōra* musl. kleines Fest (= Fest des Fastenbrechens) I 23.12; *šlōtəl cēda* Gebet am Festtag I 23.16;  *cēda* Opferfest II 44.9; *yōmi cēda* Festtag II 42.19; *xetəpti cēda* Festtagspredigt II 42.22 - cstr.  *cēd rayšl ešna* Neujahrsfest III 15.41; *cēdəl canšarča* Pfingstfest III 17.16; *cēdəl barbōra* III 35.1. u. *cēd barbōra* III 86.9 Barbarafest; *cēdəl milōte* Weihnachtsfest III 36.1; *cēdlə ḡtōsa* Epiphaniastag III 37.1; *cēd mar žuryes* das Fest des Hl. Georg III 39.1; *cēdəl berkta* III 45.4 u. *cēd berkta* III 45.5 das Fest der Hl. Thekla; *cēd mar sarkes* III 45.5 u. *cēdəl mar sarkes* III 74.5 Fest des Hl. Sergius; *cēd marč marya* Marienfest III 45.8; *cēš-šliba* III 44.53 u. *cēd cēš-šliba* Kreuzfest III 45.8 (die Form *cēd cēš-šliba* muß aus *cēdəš šliba* entstanden sein. Offensichtlich ist den Sprechern die Bedeutung nicht mehr klar, wenn sie mit *cēd cēš-šliba* ein zweites *cēd* hinzufügen); *cēš šlibō* (aus Reimgründen) Kreuzfest J 46; *cēdəḏ ḏahḥiye* Opferfest III 59.6; *cēdəl aḏḥa* Opferfest III 59.11; *cēdəž žalā* Unabhängigkeitstag (am 17. April in Syrien, Tag des Abzugs der franz. Armee); *mamrille valantayn bess hū cēdər raḥmūta* sie nennen es Valentinstag, aber es ist das Liebesfest ST 3.2.3,2; *cēdəl umm* Muttertag ST 3.4.1,1;  *eš-šliba* (< *cēd šliba*) Kreuzfest I 15.6; *cēdəl aḏḥa* Opferfest I 22.12; *cēdəl xiḏər* musl.


Fest des Hl. Georg I 37.6;  *cēdi šliba* Kreuzfest II 23.1

Cidōyfa [aus  nach  gebildet, cf. SPITALER 1938, S. 91] Festgabe -NT a 7; Neujahrs Geschenk  IV 34.77

Cyf [cf.  BARTH. 566  BARTH. 562] IV *ōcef*, *yōcef* sich einschränken, verzichten (auf etwas), aufgeben (etwas), verlassen, fallenlassen, verabscheuen, Widerwillen empfinden - subj. 1 sg. c.  *battaynah naCi-fell baCḏ* wir werden uns einschränken - perf. 3 pl. m.  *cayyifil ḥalāy* sie schränkten sich selbst ein II 59.3 - mit suff. 3 pl. c.  *riḥlaynah nCiyyifillun* wir haben unsere Schafe (bereits) aufgegeben CORRELL 1969 IX,30 (dort irrt. *nḡiyyifillun*)









Cayfe Familienname und Name eines *Cittōna* (→ *Ctn¹*) in 

Cyl cila [, jüd.-pal. , junger Esel, Eselsfüllen, junges Pferd oder Maultier  IV 57.6,  II 29.3 - pl. *Cilō* - zpl. *Cil*; cf.   → *krr¹*,  *črr²*

Cilča junge Eselin, weibliches Eselsfüllen  PS 69,24 - pl. *Cilyōta*

Caylta, *Cayōla* → *Cwl*

Cayll maCrbā → *Cyn*

Cym [] II   *Cayyem*, *yCayyem* sich bewölken - prät. 3 sg. f.  *Cayymat* SP 322; *Cayymat tunya* es bewölkte sich  NM II,1;  II 4.6 - perf. 3 sg. f.  *Cayyima tunya* es hat sich bewölkt;  → *ḡym*